Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Nds. Ost gGmbH

Einladung

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Ost gGmbH, Geschäftsstelle Braunschweig, führt nachfolgende Schulung in Zusammenarbeit mit der IG Metall, Verwaltungsstelle Braunschweig durch:

Thema:	**„Meine Zeit ist Leben Teil 2** **Psychische Belastungen am Arbeitsplatz:** Berücksichtigung der Psychischen Belastungen in der Gefährdungsbeurteilung“
Freistellung/Kostentragung:	gemäß § 37´6 BetrVG in Verbindung mit § 40 BetrVG, § 65 BetrVG, § 96 Abs. 4+8 SGB IX
Kosten:	ca. 100,- €
Termin:	am 05. Juli 2012 von 09:00 – ca. 16:00 Uhr
Teilnehmer:	Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter, Schwerbehindertenvertreter
Ort:	Gewerkschaftshaus Braunschweig Wilhelmstraße 5 38100 Braunschweig
Anmeldung	Bildungsvereinigung ARBEIT und LEBEN Nds. Ost gGmbH Bohlweg 55 38100 Braunschweig Fon: 0531 12336-46 Fax: 0531 12336-55 E-Mail: braunschweig@arbeitundleben-nds.de

Für die Teilnahme ist ein ordnungsgemäßer Beschluss des Betriebsrates nach § 37´6 BetrVG in Verbindung mit § 40, § 65 BetrVG, § 96 Abs. 4+8 SGB IX notwendig. Wir wünschen Euch eine gute Anreise und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Weber

Anlage 1-5

BILDUNGSVEREINIGUNG ARBEIT UND LEBEN NIEDERSACHSEN OST gGmbH
BOHLWEG 55, 38100 BRAUNSCHWEIG

FON (0531) 12336-30
FAX (0531) 12336-55
E-MAIL: BRAUNSCHWEIG@ARBEITUNDLEBEN-NDS.DE
INTERNET: http://www.arbeitundleben-nds.de

GESCHÄFTSFÜHRER: HANS-JÜRGEN HOFFMANN
HRB HANNOVER 61929
FA HANNOVER STEUER-NR.: 25/206/20840
UST-IDNR. DE206956790

SEB
KONTO 1 963 386 800
BLZ 250 101 11

Die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Ost gGmbH ist nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz finanzhilfeberechtigt und nach § 4 Nr. 21a des Ust.-G. von der Umsatzsteuer befreit.

Anlage 1

„Meine Zeit ist Leben Teil 2 - Psychische Belastungen am Arbeitsplatz: Berücksichtigung der psychischen Belastungen in der Gefährdungsbeurteilung“

Inhalte:

- Grundlagen des Arbeitschutzgesetzes und der Betriebssicherheitsverordnung
- Rechtliche Verantwortlichkeit des Unternehmens
- Umsetzung der Arbeitsschutzvorschriften im Betrieb
- Gefährdungsbeurteilung gemäß § 5 Arbeitschutzgesetz und § 3 Betriebssicherheitsverordnung – Grundlagen, Dokumentationen und Maßnahmen
- Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen
- Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Minimierung von Gefährdungen
- Hilfsmittel zur Gefährdungsbeurteilung
- Praktische Beispiele (Übungen)

Anlage 2

Hinweise für TeilnehmerInnen an Seminaren der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN nach § 37,6 BetrVG in Verbindung mit § 40 BetrVG, § 65 BetrVG oder § 96 Abs. 4+8 SGB IX

Bei Schulungen nach § 37 Abs. 6 in Verbindung mit § 40 Betriebsverfassungsgesetz, § 65 BetrVG und § 96 Abs. 4+8 SGB IX für Mitglieder des Betriebsrates / JAV / Schwerbehindertenvertretung hat der jeweilige Betriebsrat / JAV / SchwerbehindertenvertreterIn zu prüfen, inwieweit die Teilnahme eines oder mehrerer Mitglieder des/der Betriebsrates/ JAV / Schwerbehindertenvertretung erforderlich ist.

Wenn der/die Betriebsrat/JAV/SchwerbehindertenvertreterIn dies bejaht, muss er/sie dies offiziell beschließen und den Beschluss rechtzeitig dem Arbeitgeber bekannt geben. (vgl. Anlage 3)

Der Arbeitgeber ist sodann verpflichtet, das Arbeitsentgelt auch für die Dauer der Teilnahme in voller Höhe weiterzuzahlen. Er ist weiterhin verpflichtet, die entstehenden Fahrtkosten (ggf. nach den Fahrtkostenrichtlinien des Betriebes), sowie ggf. die Kosten für Hotelunterbringung, Verpflegung und anteiligen sonstigen Schulungskosten (Lehrgangsgebühr) zu übernehmen.

Nach Ablauf der Veranstaltung erhalten die TeilnehmerInnen/BetriebsrätInnen/JAV/SchwerbehindertenvertreterInnen eine Rechnung über die Höhe der TeilnehmerInnenkosten, die aus anteiligen Schulungskosten(Lehrgangsgebühr) und ggf. zusätzlichen Verpflegungs- und Unterbringungskosten zusammensetzen. **Sollte der Arbeitgeber vorweg die Anlage 4 (Übernahmeerklärung) unterschrieben haben, werden die o.a. Kosten direkt dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt.**

Anlage 3

Betriebsrat im Hause

_____ _____, den _____

An die Geschäftsleitung / Firma

Freistellung zu einer Schulung gemäß § 37,6 BetrVG in Verbindung mit § 40 BetrVG, § 65 BetrVG, § 96 Abs. 4+8 SGB IX

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Betriebsrat hat in seiner Sitzung am ..... den Beschluss gefasst, die Mitglieder

a).....
b).....
c).....
usw.

zu der Schulungsmaßnahme "Meine Zeit ist Leben Teil 2 – Psychische Belastungen am Arbeitsplatz" der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Ost gGmbH am 05. Juli 2012 in Braunschweig zu entsenden.

Die entsprechende Einladung zu dieser Schulung fügen wir als Anlage bei.
Der Anspruch auf Kostentragung für diese Schulung und auf Fortzahlung des Arbeitsentgeltes ergibt sich aus § 37 Abs. 6 Betriebsverfassungsgesetz in Verbindung mit § 40 Abs. 1 des Gesetzes / § 65 BetrVG sowie aus dem Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 31.10.72 (AP Nr. 2 zu § 40 Betr. VG 1972) bzw. dem § 96 Abs. 4+8 SGB IX.

Wir bitten um Bestätigung dieses Schreibens und Beachtung des o. a. Termins.

Mit freundlichen Grüßen

(Vorsitzende / r des/der Betriebsrats

Anlage 4

Fax: 0531 123 36-55

Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN Nds. Ost gGmbH
Detlef Weber
Bohlweg 55
38100 Braunschweig

Bestätigung des Arbeitgebers

Frau / Herr .....

wohnhaft in .....

wird von uns für die Teilnahme an dem Seminar

„Meine Zeit ist Leben Teil 2 – Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“

in Braunschweig am 05. Juli 2012 freigestellt.

Den hierfür in der Einladung aufgeführten Teilnahmebetrag in Höhe von

ca. 100,- €

werden wir nach Eingang der Teilnahmebestätigung und Rechnung überweisen.

Reisekosten werden von uns mit der/dem obigen Teilnehmer/in abgerechnet.

....
Ort, Datum (Unterschrift)

.....

.....

.....
(Anschrift des Arbeitgebers bzw. Rechnungsanschrift)

Fax: 0531 123 36-55

Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN Nds. Ost gGmbH
Detlef Weber
Bohlweg 55
38100 Braunschweig

An der Schulungsmaßnahme der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN gemäß § 37,6 BetrVG in Verbindung mit § 40, § 65 oder dem § 96 Abs. 4+8 SGB IX.

am 05. Juli 2012 in Braunschweig möchte ich teilnehmen.

Name, Vorname: _____

Ich bin Mitglied des/der Betriebsrates/JAV/Schwerbehindertenvertretung in der Firma

Adresse: _____

_____

_____

Ein Entsendungsbeschluss des/der Betriebsrats/JAV/Schwerbehindertenvertretung liegt vor und ist schriftlich niedergelegt.

Die Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers ist dieser Anmeldung beigefügt.

--- ---

Ort, Datum Unterschrift